

Irgendein **Kurs** läuft immer

Im Schnelldurchgang zum Taxi- und Mietwagenunternehmer

An 25 Standorten bereitet das Team von Ellen Marbs angehende Taxi- und Mietwagenunternehmer auf die IHK-Prüfung vor. 70 Prozent von ihnen schaffen die Prüfung beim ersten Mal.

Diese Erfolgsquote liegt unter anderem an den kleinen Gruppen, in denen bei „verkehrsseminare marbs“ geschult wird. Bei unserem Besuch eines laufenden Lehrgangs zählten drei Anwärter zu den Zuhörern. Zwei davon wollen sich mit einem Mietwagen selbständig machen, der dritte hat bereits die Übertragung von vier Taxikonzessionen beantragt und braucht nun noch den Nachweis zum Führen eines Taxibetriebs. Warum das so ist und welche Anforderungen sonst noch an ihn und seine beiden Mietwagenkollegen gestellt werden, wird dem Neuunternehmer genau am Tag unseres Besuchs erläutert. Auf dem Lehrprogramm steht das Personenbeförderungsgesetz sowie die Bokraft, am kommenden Tag folgen dann noch allgemeine Regelungen der Straßenverkehrsordnung und Wissenswertes zu grenzüberschreitenden Verkehren. Anschließend ist der Vorbereitungskurs auch schon beendet und die Teil-

nehmer blicken auf insgesamt sechs Schulungstage à acht Stunden zurück. An den ersten vier Tagen bestand die Gruppe noch aus acht Personen. Die anderen fünf bereiten sich auf die Prüfung zum Gütertransportunternehmer vor. Da die allgemeinen Prüfungsthemen wie Buchführung, Steuerwesen, Arbeitsrecht, BGB, HGB sowie die Fahrzeugkostenrechnung nahezu identisch sind, werden beide Gruppen in diesem Punkt gemeinsam geschult. Anschließend wird der Kurs geteilt. „In vielen Regionen ist dadurch erst die Schulung zum Taxi- und Mietwagenunternehmer möglich“, erzählt Schulungsleiterin Ellen Marbs. Ansonsten wäre solch ein Kurs nicht zu finanzieren.

Relativ teuer

Mit einer Kursgebühr von 520 Euro inklusive Material ist ihr Vorbereitungslehrgang so wieso relativ teuer. Regionale Verbände, die solche Vorberei-



Prüfungsrelevante Inhalte werden markiert: Ellen Marbs gibt genaue Anweisungen, was angehende Taxi- und Mietwagenunternehmer in der IHK-Prüfung wissen müssen.

tungskurse ebenfalls anbieten, verlangen hier deutlich weniger. Trotzdem stimme laut Frau Marbs bei ihren Seminaren das Preis-Leistungs-Verhältnis, denn eine Erfolgsquote von nahezu 70 Prozent erreiche kaum ein anderer Schulungsanbieter. Weitere Vorteile liegen in der Kompaktheit des Kurses (zwei Wochen Tageskurse statt sechs Wochen lang Abendkurse) und in der Flexibilität der Kursangebote. „Wenn ein angehender Unternehmer in seiner Region keinen Kurs angeboten bekommt, kann er, sofern er entsprechend mobil ist, einen unserer Kurse in einer anderen Stadt besuchen. Irgendwo ha-

ben wir gerade immer einen Kurs laufen“, berichtet Ellen Marbs. Insgesamt hat man mittlerweile 25 Standorte, an denen pro Jahr etwa einhundert Kurse abgehalten werden.

Branchenerfahrung

Dazu bekommt Frau Marbs Unterstützung von vier Dozenten, die entweder wie Frau Marbs (hatte bis 2000 in Kassel selbst ein großes Taxiunternehmen) aus der Branche kommen oder aber über ausreichend Fach- und Schulungskennntnis verfügen. Aufgrund des engen Zeitrahmens kann man sowieso keine langen Diskussionen zu den einzelnen Lehrstoffen führen. Die Konkurrenzproblematik zwischen den Mietwagen- und den Taxiunternehmen beispielsweise wird daher nur oberflächlich angeschnitten. Ebenso wie die Frage, wie bei Funkaufträgen eines Mietwagens die geforderte Aufzeichnungspflicht bewerkstelligt werden soll.

„Unser Kurs ist keine Existenzgründungsberatung, sondern ein Schulungslehrgang“, setzt daher Frau Marbs den klaren Schwerpunkt. Wichtig ist eben nur, dass die Teilnehmer die Prüfung bestehen und sich so schnell selbständig machen können. Die praktische Umsetzung des theoretisch Gelernten fällt dann unter das Motto „Learning by doing“.



Die Heckscheibe als Werbefläche: Die QUO GmbH aus Lehrte bei Hannover hat vor kurzem eine neue Werbeform auf den Markt gebracht: Das Werberollo. Die mit einer beliebigen Werbebotschaft bedruckbare Sonnenblende wird über die Länge des Heckfensters gespannt. Mit ein paar Handgriffen ist das Rollo an der Heckscheibe befestigt und jederzeit ein-

fach austauschbar. Es besteht aus einem speziellen Material, das vollen Durchblick nach hinten zulässt, gleichzeitig aber als Sonnenschutz fungiert. Dabei kann es individuell bedruckt werden und passt in nahezu jeden Fahrzeugtypen. Je nach bestellter Stückzahl kosten die Rollos ab 125 Euro. Weitere Informationen unter www.taxi-eute.de/produkte+partner.